

# Auf der Suche nach dem Glück in Texten und auf der Bühne

Wieland-Stiftung und Jugendkunstschule bieten gemeinsamen Schreib- und Theater-Workshop für junge Menschen

Von Gerd Mägerle

BIBERACH - „Glückstexte - vom Glücklichein und der schweren Suche danach“ heißt ein kreatives Angebot, das die Wieland-Stiftung Biberach und die Jugendkunstschule (Juks) Biberach ab Februar gemeinsam anbieten. Es richtet sich mit einem Workshop an junge Menschen, die gerne kreative literarische Texte schreiben, sowie an junge Menschen, die Lust haben, aus diesen Texten eine Theaterperformance zu entwickeln.

Die Idee zu dieser Zusammenarbeit hatten Kerstin Bönsch, Geschäftsführerin der Wieland-Stiftung, und Juks-Leiterin Susanne Maier. Die inhaltliche Klammer für „Glückstexte“ bildet Sophie von La Roche (1730 bis 1807). Sie gilt als erste deutsche Bestsellerautorin, hatte eine kurze Liebesbeziehung mit Christoph Martin Wieland und lebte später rund zehn Jahre auf Schloss Warthausen, wo sie bereits literarisch tätig war. „Außerdem steht der Literatursommer der Baden-Württemberg-Stiftung unter dem Motto ‚Frauen in der Literatur‘ und erlebt seinen Auftakt am 4. Mai in Warthausen“, sagt Kerstin Bönsch. „Da hat es sich angeboten, dieses Thema auch für junge Menschen aufzugreifen.“



Kerstin Bönsch von der Wieland-Stiftung (links) und Susanne Maier von der Juks organisieren gemeinsam den Schreib- und Theaterworkshop zum Thema „Glückstexte“.

FOTO: GERD MÄGERLE

Sophie von La Roche ging in ihren Werken unter anderem der Frage nach, was für ein glückliches Leben notwendig ist. Bei einem Schreibworkshop mit dem Berliner Theaterpädagogen und Autor Lorenz Hippe, der vom 23. bis 25. Februar und ein zweites Mal vom 13. bis 15. April im Haus der Archive (Roter Bau) in Biberach stattfindet, sollen junge Leute

zwischen zwölf und 28 Jahren der Frage nachgehen, was für sie Glück bedeutet. „Dazu lesen sie Texte von Sophie von La Roche aus dem 18. Jahrhundert und können vergleichen, wo es Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zu heute gibt“, sagt Kerstin Bönsch. Allein oder auch in Gruppenarbeit sollen an den jeweils drei Tagen eigene Texte ent-

stehen, die als Grundlage für eine Theaterperformance dienen. „Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig“, sagt Kerstin Bönsch.

An dieser Stelle kommt die Juks mit einem Theaterworkshop ins Spiel, der in den Sommerferien vom 30. Juli bis 10. August in der Jugendkunstschule stattfindet. Er richtet sich an junge Leute zwischen 14 und

20 Jahren. Unter Anleitung von Susanne Maier soll aus den Texten, die im Schreibworkshop verfasst wurden, unter dem Arbeitstitel „Vom Glücklichein“ eine Performance entstehen, die am 10. und 11. August im und um das Schloss Warthausen aufgeführt wird.

„Wir sind da völlig frei“, sagt Susanne Maier. Möglich sei alles, von Monologen, Dialogen, klassischen Schauspielszenen bis zum Rap. „Natürlich können auch Teilnehmer des Schreibworkshops bei der Performance mitmachen“, so Susanne Maier. Für manchen der jungen Autoren sei es aber vielleicht auch spannend, wie andere seinen Text auf die Bühne bringen.

Der Schreibworkshop findet vom 23. bis 25. Februar sowie ein weiteres Mal vom 13. bis 15. April im Haus der Archive in Biberach statt. Der Theaterworkshop findet vom 30. Juli bis 10. August in der Jugendkunstschule statt. Beide Angebote sind unabhängig voneinander und kostenlos. Für Essen und Getränke wird jeweils gesorgt. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20. Infos unter Telefon 07351/51-458. Anmeldung via [wieland-museum@biberach-riss.de](mailto:wieland-museum@biberach-riss.de)